

Kleine Anzeigen
in der
"Tägliche Omaha Tribune"
bringen bei
Nebenna
Staats
Bücherei
aus.

Tägliche Omaha Tribune

Die Auflage
der
"Tägliche Omaha Tribune"
wächst täglich und damit ihr Wert
als Anzeigemittel.

33. Jahrgang

Omaha, Neb., Samstag, 3. Juni 1916.

8 Seiten—No. 71.

18 britische Kriegsschiffe von den Deutschen versenkt!

Die deutsche Flotte bedeckt sich in der Seeschlacht auf der Höhe von Jütland mit un- vergänglichem Ruhm!

Die Engländer haben fünf ihrer gewaltigsten Schlachtschiffe, viele kleinere Kreuzer und Torpedoboote verloren.

Über 8000 Mann der britischen Flotte fanden ein nasses Grab!

Die Deutschen verloren ein altes Schlachtschiff, zwei kleine Kreuzer und mehrere Torpedoboote. — Ganz Deutschland in Jubel über die Heldentat seiner blauen Jungen. Man hält die englische Seezerranei für gebrochen. — In England dagegen herrscht Angst und Schrecken und man versucht, die furchtbare Niederlage zu verkleinern. — Tiefster Eindruck des deutschen Sieges in Washington.

Amsterdam, 3. Juni. — Die deutsche Flotte hat die britische aufgeschlagen und sie geschlagen. Mindestens drei große Schlachtschiffe, ein Kreuzer, drei Kreuzer, ein Torpedoboot und acht Torpedoschiffe der britischen Flotte, das deutsche Linienfährt "Kommern", zwei kleine Kreuzer und drei Torpedoschiffe sind von den Deutschen versenkt worden. Die deutsche Flotte hat über einen ihr an Zahl weit überlegenen Gegner gesiegt, und das deutsche Volk feiert heute einen Seesieg, wie er in der Weltgeschichte einzig dastehen dürfte. England gibt zu, daß es Schlachtschiffe und Kreuzer von 124.000 Tonnengehalt bei dieser Seeschlacht verloren hat. Unter den zerstörten Kriegsschiffen befinden sich die großen Schlachtschiffe "Queen Mary", "Indefatigable", "Hunley" und "Hood"; das Kreuzerschiff "Blücher" und das Torpedoschiff "Hood". Die Deutschen verloren das Zerstörerboot "Zerstörer", das Kreuzerschiff "Blücher" und das Torpedoschiff "Hood". Die Deutschen verloren das Zerstörerboot "Zerstörer", das Kreuzerschiff "Blücher" und das Torpedoschiff "Hood".

Die Tageszeitung schreibt: "Unsere Flotte hat sich in dieser Seeschlacht brillant benannt — die größte Schlacht, die jemals seit Erfindung der Panzerplatten geschlagen wurde — und unsere Flotte hat sich mit unübertrefflichem Ruhm bedeckt." Im Reichstag verwies Präsident Dr. Johannes Mühlmann in einer längeren Rede auf diesen gewaltigen Seesieg und sagte, daß die Verluste der Deutschen wohl schwer sind, doch in gar keinem Verhältnis zu denjenigen der Briten stehen. Er sprach zum Schluß seiner Rede der deutschen Marine den Dank der Nation aus.

Es entspann sich zwischen dem Staferal und der Sandbank Horn Riffe eine Schlacht, die für uns einen erfolgreichen Verlauf nahm und während der ganzen Nacht andauerte. In dieser Schlacht wurden, soweit wie bisher in Erfahrung gebracht werden konnte, das britische Kreuzerschiff "Blücher", das Schlachtschiff "Queen Mary" und "Indefatigable", zwei gebaute Kreuzer, ausgenommen vom "Achilles" Typ, ein kleiner Kreuzer, ein neues Flaggschiff der Torpedoschiffe, eine große Anzahl Torpedoschiffe und ein Landboort vernichtet.

Amsterdam, 3. Juni. — Die deutsche Flotte hat die britische aufgeschlagen und sie geschlagen. Mindestens drei große Schlachtschiffe, ein Kreuzer, drei Kreuzer, ein Torpedoboot und acht Torpedoschiffe der britischen Flotte, das deutsche Linienfährt "Kommern", zwei kleine Kreuzer und drei Torpedoschiffe sind von den Deutschen versenkt worden. Die deutsche Flotte hat über einen ihr an Zahl weit überlegenen Gegner gesiegt, und das deutsche Volk feiert heute einen Seesieg, wie er in der Weltgeschichte einzig dastehen dürfte. England gibt zu, daß es Schlachtschiffe und Kreuzer von 124.000 Tonnengehalt bei dieser Seeschlacht verloren hat. Unter den zerstörten Kriegsschiffen befinden sich die großen Schlachtschiffe "Queen Mary", "Indefatigable", "Hunley" und "Hood"; das Kreuzerschiff "Blücher" und das Torpedoschiff "Hood". Die Deutschen verloren das Zerstörerboot "Zerstörer", das Kreuzerschiff "Blücher" und das Torpedoschiff "Hood".

Die Tageszeitung schreibt: "Unsere Flotte hat sich in dieser Seeschlacht brillant benannt — die größte Schlacht, die jemals seit Erfindung der Panzerplatten geschlagen wurde — und unsere Flotte hat sich mit unübertrefflichem Ruhm bedeckt." Im Reichstag verwies Präsident Dr. Johannes Mühlmann in einer längeren Rede auf diesen gewaltigen Seesieg und sagte, daß die Verluste der Deutschen wohl schwer sind, doch in gar keinem Verhältnis zu denjenigen der Briten stehen. Er sprach zum Schluß seiner Rede der deutschen Marine den Dank der Nation aus.

Es entspann sich zwischen dem Staferal und der Sandbank Horn Riffe eine Schlacht, die für uns einen erfolgreichen Verlauf nahm und während der ganzen Nacht andauerte. In dieser Schlacht wurden, soweit wie bisher in Erfahrung gebracht werden konnte, das britische Kreuzerschiff "Blücher", das Schlachtschiff "Queen Mary" und "Indefatigable", zwei gebaute Kreuzer, ausgenommen vom "Achilles" Typ, ein kleiner Kreuzer, ein neues Flaggschiff der Torpedoschiffe, eine große Anzahl Torpedoschiffe und ein Landboort vernichtet.

Rumänien heimlich Deutschland verbündet!

Beziehung Bessarabiens soll der eigentliche Zweck des neuen Handelsabkommens sein.

Bukarest, 3. Juni. — Infolge des neuen rumänischen Handelsvertrages mit Deutschland, Österreich-Ungarn und Bulgarien, sind die diplomatischen Beziehungen zwischen Rumänien und den Alliierten außerordentlich gespannt. Rumänien gegenüber eine drohende Haltung an (ein „Bluff“), und die Regierung von Frankreich und England haben ebenfalls gegen den angeblichen politischen Charakter des obigen Handelsvertrages protestiert. (Nach dem Seesieg der Deutschen wird sich Rumänien wenig an den Protesten beteiligen.)

Sind mit Carranza's Note einverstanden?

Mexikanische Zeitungen drücken ihre Befriedigung darüber aus; Selbstpublikation verboten.

Stadt Mexiko, 3. Juni. — Die mexikanischen Zeitungen billigen vollständig die Haltung Carranzas in seiner neuen Note an die amerikanische Regierung.

Das Blutgeld des Pulvertruffs!

Stahl Bierfelders - Dividende von 25 Prozent aus, also 100 Prozent per Jahr.

New York, 3. Juni. — E. L. Du Bond & Remours & Co., besser bekannt unter dem Namen Du Bond Powder Co., erklärte gestern, daß wiederum eine ungeheure Dividende zur Zahlung gelangen werde.

Grundsteinlegung der Sacred Heart Akademie

Papillon, Neb., 3. Juni. — In Papillon wird morgen, Sonntag, nachmittags um 4 Uhr, die feierliche Grundsteinlegung der Sacred Heart Akademie unter imposanten Feierlichkeiten stattfinden.

Mob in Smolensk plündert Likörläden!

Moskau, 3. Juni. — Die Hauptführer der kirchlichen Streikenden in Smolensk wurden zu je vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Eine Anzahl Leute hatte sich in Smolensk vor einem Spirituellen versammelt und verlangte, daß dasselbe geöffnet würde.

Deutsche durchstoßen französische Linien!

76 Offiziere, 2000 Mann sind gefangen, 3 Kanonen und über 20 Maschinengeschütze wurden erbeutet.

Caillietwald jetzt gänzlich im deutschen Besitz!

Berlin, 3. Juni, über London. — Die Eroberung des Caillietwaldes, südlich vom Fort Douaumont, an der Verduner Front, sowie die Errichtung anschließender Gräben wurde heute vom Kriegsamt gemeldet.

Schwere aber gerechte Strafe!

Schächter in Hannover, der reiche Kunden bevorzugte, auf 3 Jahre ins Zuchthaus.

Pro-deutsche Neigung am russischen Hof!

Petrograd, 3. Juni. — Das pro-deutsche Element am russischen Hof macht sich wieder breit. Es wird öftentlich von den hiesigen Zeitungen behauptet, daß gewisse hohe Aristokraten, welche entweder deutscher Abstammung sind, oder mit Deutschland sympathisieren, weil sie ihre Bildung auf deutschen Universitäten empfangen, wiederum ihren Einfluß benutzen, um den Zar für einen Separatfrieden zu gewinnen.

Amer. Matrose in Kanada inhaftiert!

San Francisco, Cal., 3. Juni. — Der amerikanische Seemann Ed. Cordts, welcher vor wenigen Wochen auf dem amerikanischen Dampfer "Republic" als Koch die Reise antrat, ist gestern wieder hierher zurückgeführt, nachdem er von den kanadischen Behörden in Vancouver, B. C., am 16. Mai als verdächtiger deutscher Spion ohne jede Urkunde untergebracht und verhaftet wurde.

Mob in Smolensk plündert Likörläden!

Moskau, 3. Juni. — Die Hauptführer der kirchlichen Streikenden in Smolensk wurden zu je vier Jahren Zuchthaus verurteilt. Eine Anzahl Leute hatte sich in Smolensk vor einem Spirituellen versammelt und verlangte, daß dasselbe geöffnet würde.